

Nationale Auszeichnung für Thurgauer Unihockey Verband

Das Kids-Projekt des Thurgauer Unihockeyverbands gewinnt den nationalen Jugendsport-Förderpreis „Sanitas-Challenge 2015“. Die hochkarätig besetzte Jury wählte den Ostschweizer Regionalsieger einstimmig auf den 1. Platz. Der Verband bietet zusammen mit den lokalen Unihockeyvereinen an diversen Standorten polysportive Trainings für 5- bis 10-Jährige an, um ihnen Freude an der Bewegung zu vermitteln.

Der Krankenversicherer Sanitas würdigt mit dem Sanitas Challenge-Preis innovative Projekte im Jugendbreitensport. In diesem Jahr wurde der mit 20'000 Franken dotierte Preis bereits zum 22. Mal vergeben. Der Thurgauer Unihockey Verband gewann zuvor bereits die Regional-Ausscheidung der Region Ostschweiz. Alle Regionalsieger mussten vergangene Woche nun nochmals ihr Projekt der nationalen Jury vorstellen. Zu diesem Zweck drehte die Sanitas von allen acht Regionalsiegern einen Kurz-Film, in dem das Projekt vorgestellt wurde. Vize-Präsident Gregor Wegmüller und Kids-Projektleiter Marc Bareth standen der nationalen Jury – bestehend aus hochkarätigen Sport-Persönlichkeiten wie beispielsweise Ex-Nati-Trainer Köbi Kuhn und Kathrin Lehmann, ehemaliges Mitglied der Schweizer Fussball- und Eishockeynationalmannschaft - am vergangenen Donnerstag Rede und Antwort.

Einstimmiger Jury-Entscheid

Die nationale Preisverleihung fand im Rahmen einer grossen Gala mit 200 geladenen Gästen in der Messe Zürich statt und wurde von der bekannten Schlangenfrau Nina Burri umrahmt. Nachdem die Projekte vom dritten und zweiten Platz gewürdigt wurden, gab Moderatorin Janine Geigle die mit Spannung erwarteten Gewinner der 22. Sanitas Challenge bekannt: „Region Ostschweiz, Thurgauer Unihockey Verband“. Die beiden Thurgauer Vertreter durften unter Applaus aus den Händen der Jury den Pokal sowie einen Check für das Preisgeld von 20'000 Franken entgegen nehmen. Man wolle das Geld für den Ausbau des Kids-Projekts an weiteren Standorten einsetzen, so Gregor Wegmüller auf die Frage nach der Verwendung des Gewinns. Die Jury würdigte mit dem 1. Rang aus insgesamt über 180 Bewerbungen das Engagement des Thurgauer Unihockey Verbandes für die Kinder- und Jugendsport-Förderung. Kathrin Lehmann, ehemaliges Mitglied der Schweizer Fussball- und Eishockeynationalmannschaft, und Jurymitglied des Sanitas Challenge-Preises, lobte im Namen der Jury das Engagement aller Finalisten und begründete die Wahl des Siegers: «Der Thurgauer Unihockey Verband begeistert Kinder für zusätzliche polysportive Spielangebote und bezieht auch Eltern als Trainer mit ein. Das vereinsübergreifende und nachhaltige Engagement mit Herz hat uns überzeugt!» Die Wahl sei einstimmig auf das Ostschweizer Projekt gefallen, so Lehmann weiter, was im Vergleich zu anderen Jahren nicht selbstverständlich sei.

Polysportive Trainings an diversen Standorten im Kanton

Das Kids-Projekt des Thurgauer Unihockey Verbandes bietet in Zusammenarbeit mit lokalen Unihockey-Vereinen polysportive Trainings für 5- bis 10-Jährige im ganzen Kanton an. Ziel ist es, den Kindern niederschwellig den Zugang zu mehr Bewegung zu ermöglichen und sie zu regelmässigem Sporttreiben zu animieren. Übrigens: Ausgerechnet am Tag der Preisverleihung wurde soeben ein weiterer Kids-Standort in Bürglen eröffnet.

Weitere Informationen:

Gregor Wegmüller, Vize-Präsident Thurgauer Unihockey Verband
Tel. 079 620 58 94, E-Mail gr.wegmueller@tguv.ch

Film zum Kids-Projekt (Bewerbung Sieger Region Ostschweiz):

<https://www.youtube.com/watch?v=C7piDuQSi2A&feature=youtu.be>

Weitere Informationen:

https://www.sanitas.com/content/challenge/de/index/challenge_preis/sieger/nationaler_sieger_2015.html

Medienmitteilung der Sanitas:

Siehe Anhang

Bildlegende Siegerfoto Sanitas Challenge-Preis 2015:

Moderatorin Janine Geigele mit den Vertretern vom Thurgauer Unihockey Verband Gregor Wegmüller und Marc Bareth, Sanitas CEO Otto Bitterli und Jurymitglied Kathrin Lehmann.